Nr.20 / 2019

tierisch bergisch

Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.

Kostenlos zum mitnehmen

Eine Entscheidung für den Tierschutz

– die Katzenschutzverordnung kommt

Hundeknigge

– wichtig für Mensch und Tier

M. Uelwer GmbH

Bodentechnik

Michael Uelwer
Geschäftsführer

Hildener Straße 20
42329 Wuppertal
Tel. 0202/7 38 79 73
Fax. 0202/7 38 77 52
www.industrieboden-uelwer.de
info@industrieboden-uelwer.de

UELWER BODENTECHNIK

RS-0233-0118

futterplatz.de

✓ Seit über 10 Jahren für Sie da
✓ Versandkostenfrei ab 35,- €
✓ Bezahlen auch auf Rechnung

Ihr 10% Willkommensrabatt
für Ihren Einkauf auf www.futterplatz.de

Gutscheincode:
fp2019tierfp

Einlösbar bis 31.12.2019 auf www.futterplatz.de. Pro Kunde nur einmal einlösbar. Der Gutschein ist nicht kombinierbar und kann nicht auf mehrere Einkäufe aufgeteilt werden. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

ÜR-0413-SO-0118

"Wir sind für Ihre Gesundheit da – für Mensch und Tier!"

"Tierisch gut" vor Ort: Ihre Bergische Apotheke in Remscheid-Lennep · Kölner Str. 74 · Fon 02191 60641
www.bergische-apotheke-remscheid.de

BERGISCHE APOTHEKE

RS-0244-0218

TIERKLINIK NEANDERTAL
IHRE TIERKLINIK MIT 24H NOTDIENST

RUNDUM ABGESICHERT DAS LEBEN GENIEßEN!

Sofortige Hilfe Ihres Tieres durch eine rund um die Uhr geöffnete Notfallaufnahme mit gut ausgebildeten Spezialisten und fachübergreifenden Versorgungsmethoden.

0 21 29 - 37 50 70

Auch im Notfall sind Sie mit einer fairen Tierversicherung immer auf der sicheren Seite. **Sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne!**

Ihre **www.tierklinik-neandertal.de**

ÜR-0447-RS-0119

© Foto: Privat

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreunde, liebe Tiere,

an dieser Stelle berichte ich gerne von den großen und kleinen Erfolgen, die wir schon erzielen konnten, aber auch von den Herausforderungen, vor denen wir stehen.

Dieses Mal gibt es gleich mehrere erfreuliche Ereignisse und Entwicklungen: So hat der Rat der Stadt Remscheid eine Katzenschutzverordnung beschlossen und damit eine sinnvolle Regelung zum Umgang mit den Katzen im Stadtgebiet gefunden. Wir freuen uns sehr, dass dieses Anliegen endlich in der Lokalpolitik aufgenommen und auf den richtigen Weg gebracht wurde.

Wir konnten in der letzten Zeit auch mehrere ältere Tiere, sowohl Hunde als auch Katzen, in ein neues Zuhause vermitteln. Diese Vermittlungen machen uns immer sehr dankbar. Unsere treuen Gassigänger sorgen auch dafür, dass unsere Hunde abwechslungsreiche Spaziergänge machen können. Überhaupt sind wir immer wieder sehr dankbar dafür, dass uns Ehrenamtler so vielfältig unterstützen.

Auch an unserem Tierheim könnten wir wieder in den letzten Wochen und Monaten viele Dinge zum Positiven hin verändern. In dieser Zeitung finden Sie einen Bericht zum Stand der Baumaßnahmen. Ab August dürfen wir neue Auszubildende bei uns begrüßen, die unser Team verstärken werden. Dazu demnächst mehr. Bald schon wird es auch an Sonntagen bei uns Waffeln geben. Auch hierzu finden Sie einen Hinweis in diesem Heft. Es bewegt sich also viel. Es gibt aber auch noch viel zu tun. Wir bitten Sie deshalb, uns weiterhin zu unterstützen, damit wir für die uns anvertrauten Tiere bestmögliche Bedingungen schaffen können.

Herzlichst, Ihr

Martin Haas

Inhalt

Endlich: Katzenschutzverordnung für Remscheid
Seite 4-5

Hundeknigge
„Die Kacke ist am dampfen“
12-13

Veränderungen beim Tier – „Mein Tier ist komisch“
Seite 16

Bauliche Verbesserungen im Tierheim
Seite 22-23

Naturnahe Gärten – Zufluchtsorte für Schmetterling, Igel und Co.
Seite 24

DIRK MATERA GMBH
Dachdeckerei
Dachdeckermeister der Innung Remscheid
Wallburgstraße 17a
42857 Remscheid
Telefon: 02191/97 35 31
Telefax: 02191/97 35 33
RS-0153-0115

VIERINGHAUSER APOTHEKE
VIERINGHAUSER-APOTHEKE
Guido Dasbach e.K.
Vieringhausen 75
42857 Remscheid
Telefon (0 21 91) 7 17 00
Telefax (0 21 91) 7 26 05
RS-0150-0115

Auf einen Blick

zusammengetragen von Barbara Janowski, Inge Borchert und Dela Kirchner

© Fotos: Barbara Janowski

Auf der Suche nach...

Liebe Tierfreunde, in der Regel wohnen im Tierheim Katzen, Hunde und Kaninchen. Doch immer mal wieder haben wir auch andere Tierarten, wie z.B. Vögel aller Arten, Meerschweinchen, Hamster, Chinchillas und... Die Besitzer werden krank oder versterben, sie werden ausgesetzt oder abgegeben aus den verschiedensten Gründen. Sollten Sie also auf der Suche sein, schauen Sie bitte auf jeden Fall in den umliegenden Tierheimen nach. Wichtig ist dabei, dass die Tiere ein artgerechtes Zuhause bekommen. Sicherlich finden Sie über kurz oder lang Ihr neues Familienmitglied oder z.B. einen tierischen Kumpel für Ihr Meerschweinchen, Ihr Kaninchen oder Ihren Wellensittich.

Frühjahrsputz und Pflanzaktion der Klasse 4b

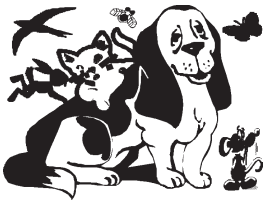
Im April 2019 kam gleich eine ganze Schulklasse vorbei, um das Tierheim zu unterstützen. Mit bunten Blumen, Erde, Besen und diversen Lappen ausgerüstet, wurde an einem Vormittag auf dem Hof gefegt, geputzt und gepflanzt. Die Kinder der KGS Lindenbaum aus Radevormwald waren voll motiviert, um den Außenbereich des Tierheims für das Frühjahr glänzen zu lassen. In einem anschließenden Gespräch wurde deutlich, dass ein schöner Außenbereich viele Besucher lockt. Das hilft natürlich den Tieren, die von mehr Menschen gesehen werden. Wir danken euch für euren so tollen Einsatz von ganzem Herzen! Euer Tierheim Team

Gesucht: Junge Tierschützer

Da wir bei unserer Arbeit immer wieder merken, dass bei den Aktiven schon Mitdreißiger zu den „Jungen“ gehören, haben wir uns vorgenommen, eine alte Remscheider Tradition wieder aufleben zu lassen: Wir brauchen eine Tierschutzjugend! Wem sonst sollen wir ein Leben im Einklang mit Natur, Umwelt und Tieren sonst vermitteln?

Und jetzt seid Ihr gefragt: Wir möchten wissen, ob es die Nachfrage nach einer Tierschutzjugend für Kinder ab dem Grundschulalter aufwärts gibt. Uns schwebt ein monatliches Treffen mit Ausflügen etc. unter pädagogischer Begleitung vor. Schreibt uns, ob Ihr Interesse hättet und wie alt Ihr seid. Gerne auch Eure Fragen und Wünsche. Vielen Dank.
E-Mail: tierisch_bergisch@gmx.de

Außerdem suchen wir noch weitere pädagogische Unterstützung sowie Jugendliche ab 16 Jahren aufwärts, die uns in unserer Arbeit unterstützen möchten.



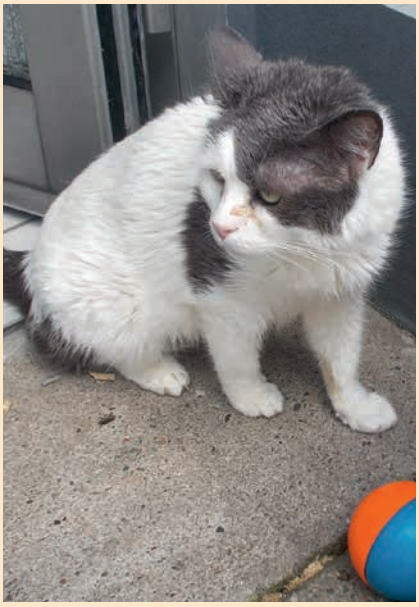
© Fotos: Barbara Janowski

Ausgesetzt in den Ferien

Rund um die Osterferien wurden gleich vier Kaninchen ausgesetzt. Zwei kleine Zwerge wurden im Karton gefunden und vermutlich ist eine der beiden Damen tragend. Wir fragen uns wirklich, warum können die ehemaligen Besitzer nicht wenigstens ihrer Verantwortung dadurch gerecht werden, dass sie ihre Tiere bei uns abgeben. Alle Gehege innen und außen sind besetzt mit Kaninchen. Sollten Sie auf der Suche sein, lohnt es sich bestimmt, wenn Sie bei uns im Tierheim vorbeikommen. Einzelne Böckchen, Weibchen und Paare, besonders unsere wilden Kaninchen Moonlight, Sunshine mit ihren Kindern Lotta und Lutz warten dringend auf ein artgerechtes Zuhause.

Kater Chicco

Der Chicco ist mit einem Satz ein allerliebster kleiner Schatz. Er kann es kaum erwarten und fängt sofort an zu starten. Er nimmt die Gelegenheit beim Schopf, zuerst auf den Schoß, dann hin zum Kopf. Es ist so schön sich an einen zu schmiegen oder mit dem Kopf am Hals zu liegen. Die Inge hält auch ganz schön still, sie weiß genau was ich gern will. Ach wäre es schön, wenn es einen gibt, der das Schmusen genau wie ich liebt und mich mit nach Hause nimmt. Als gute Freundin (Inge) teile ich diesen Wunsch von ganzem Herzen.



Liebevoller Abschied

Wir verabschieden uns von einigen unserer Senioren - Jack, Sandy, Baro, Hopi Opi und Anuschka. Unendlich lange Zeit im Tierheim, da war unsere Sorge groß, dass sie hier sterben würden. Doch zum Glück fanden sie alle nach und nach für ihren letzten Lebensabschnitt ein wundervolles Zuhause bei ganz besonderen Menschen. Aufgenommen in ihren Familien konnten sie noch einmal so richtig das Leben genießen und wurden liebevoll begleitet bis zum letzten Atemzug. Wir sind traurig und gleichzeitig unendlich dankbar, dass unsere Senioren noch einmal erleben durften wie gut es ist, ein eigenes Zuhause zu haben.

Spenden für das Tierheim

Spenden sind steuerlich abzugsfähig. Der Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V. ist behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt.

Bankverbindungen

Stadtsparkasse Remscheid
IBAN: DE68340500000000006072, BIC: WELA DE DR
Sparkasse Radevormwald
IBAN: DE31340513500000247981, BIC: WELA DE D1RVW
Volksbank im Bergischen Land e.G.
IBAN: DE73340600940604050005, BIC: VBRS DE 33

Falls Sie eine Spendenquittung benötigen, notieren Sie in der Betreffzeile bitte Ihren Namen und Anschrift. Ansonsten ist es uns nicht möglich, Spendenquittungen zu versenden.

NEUE Spaziergehzeiten mit den Tierheimhunden

Jeden Tag am Vormittag
von 08.15 - 11.30 Uhr

zusätzlich
Montag, Mittwoch und Freitag am Nachmittag
von 14.00 - 15.30 Uhr

Bitte bringen Sie beim ersten Mal Ihren Ausweis und den ausgefüllten Erfassungsbogen, den Sie im Tierheimbüro erhalten, mit.

Endlich: Katzenschutzverordnung für Remscheid

Text: Dela Kirchner

© Fotos: Nadine Dinstühler

Aufregende Wochen liegen hinter den Aktiven des Projektes "Straßenkatzen Remscheid" und dem Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.: Während die vorliegende Ausgabe unserer Tierheimzeitung in Druck geht, steht ein Meilenstein für Remscheid kurz vor dem erfolgreichen Abschluss.

Auch die Stadt Remscheid wird endlich eine Katzenschutzverordnung erhalten. (Radevormwald hat diese durch die Zugehörigkeit zum Oberbergischen Kreis glücklicherweise schon.) Für die Mitarbeiter des Tierheims bedeutet dies wieder gleiche Abläufe für Fundtiere aus beiden Städten – und der Tierschutzverein hat endlich eine Grundlage für seine Arbeit zur Eindämmung von Katzenelend durch Kastrationen.

Wenn die Hauptverantwortlichen des Projektes, Susanne Henke und meine Wenigkeit, eines nicht wirklich mögen, ist es im Mittelpunkt zu stehen – und trotzdem fanden wir uns im Februar auf einmal in Ausschuss-Sitzungen im Remscheider Rathaus, im Studio von Radio RSG und sogar vor der Kamera der WDR-Lokalzeit wieder. Was wir nicht alles für die Katzen tun...aber erst einmal von Anfang an.

Bestärkt durch das Interesse der Öffentlichkeit und die Unterstützung an unserem Projekt in den sozialen Medien haben wir in der SPD (und vor allem auch in unserem Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz, der unser Projekt schon länger begleitet) die nötigen Stellhebel gefunden, um unser Anliegen in den Blickpunkt der Politik rücken zu können. Wir wurden tatsächlich eingeladen, unser Projekt vorzustellen und die Dringlichkeit einer Katzenschutzverordnung verdeutlichen zu können. Trotz unserer Nervosität und mit Unterstützung von Tierheimleiterin Andrea Reitzig haben wir das anscheinend auch ganz gut hin bekommen. Zusätzlich hat unser Thema für einen Besucherrekord in der Sitzung gesorgt – die Sitzplätze für Zuschauer haben nicht ausgereicht...

Einstimmige Entscheidung im Rat

An dieser Stelle sei ausdrücklich betont, dass sich alle Parteien in der betreffenden Ausschuss-Sitzung sehr interessiert zeigten, uns sehr aufmerksam zugehört haben und das wir durch das Beantworten von bestehenden Fragen auch Zweifel ander Notwendigkeit der Verordnung ausräumen konnten. Der Ausschuss hat dann auch einstimmig die Verwaltung mit der Ausarbeitung einer Katzenschutzverordnung für Remscheid beauftragt. Genauso ist es wenig später einstimmig im Rat bestätigt worden – und natürlich waren wir bei der Entscheidung ebenfalls im Rathaus vor Ort.

Im Vorfeld unserer Präsentation im Ausschuss hat das Projekt "Straßenkatzen Remscheid" seine erste offizielle Pressemitteilung in die Welt gesendet und wir waren völlig überrascht vom breiten Interesse der Medien und der tollen Unterstützung unserer Arbeit. Beide Lokalzei-

tungen informierten über unser Vorhaben und waren, ebenso wie der “Waterbölles” im Ausschuss dabei und haben ausführlich berichtet. Den Anruf von Radio RSG hatten wir irgendwie genauso erhofft wie befürchtet…und er kam. Einige Tage vor der Ausschuss-Sitzung fanden sich Susanne und ich im RSG-Studio in Solingen wieder und waren selbst verwundert, dass wir wider erwarten relativ flüssig in ein Mikrofon sprechen konnten. Obwohl wir zu diesem Zeitpunkt schon völlig euphorisch über das uns entgegen gebrachte öffentliche Interesse waren, kam dann der absolute Höhepunkt: Das Team der WDR-Lokalzeit wollte mit uns vor Ort drehen. Zwischen der Präsentation im Ausschuss und der Ratssitzung drehten wir mit dem WDR bei Andrea im Tierheim und liefen abends über den Honsberg, um einige Eindrücke von verwilderten Katzen zu vermitteln. Und nein, obwohl dies eine aufregende neue Erfahrung war – Kameras werden vermutlich nie so ganz unser Ding.

Ehrenamt lohnt sich immer!

Im Rahmen dieser sehr turbulenten Wochen haben wir viele tolle und engagierte Menschen kennen gelernt, interessante Einblicke in die Lokalpolitik in Remscheid bekommen und vor allem festgestellt, wie wichtig es ist, sich ehrenamtlich zu engagieren. Demokratie ist toll und wir können mit ein wenig Einsatz so viel für Projekte, die uns am Herzen liegen, erreichen. Außerdem möchten wir alle Leser ermutigen, die Möglichkeit zu nutzen, an den öffentlichen Ausschuss- und Ratssitzungen im Rathaus teilzunehmen.

Durch die Befürwortung einer Katzenschutzverordnung durch das Bergische Veterinäramt und Empfehlungen der Remscheider Politiker an ihre Kollegen in Solingen und Wuppertal tut sich auch hier endlich etwas und es besteht die berechtigte Hoffnung, dass es auch in den bergischen Nachbarstädten kurzfristig Katzenschutzverordnungen geben wird.

Wir danken jedem einzelnen von Euch für jegliche Unterstützung unseres Projektes “Straßenkatzen Remscheid” und dem Einsatz für die Katzenschutzverordnung.

Es bleibt zu hoffen, dass wir die positiven Auswirkungen der Verordnung in den kommenden Jahren deutlich spüren werden und die Population der freilebenden Katzen in Remscheid sinkt. In der kommenden Ausgabe unserer Zeitung können wir dann bereits über die ersten Erfahrungen mit der Verordnung berichten.

Ihr findet die “Straßenkatzen Remscheid” bei Facebook, Instagram und Twitter.

© Foto: privat

von links: Christine Krupp (SPD), Susanne Henke und Dela Kirchner vom Projekt Straßenkatzen Remscheid, Stefanie Bluth (SPD)

Bedachungen • Fassadenbau
KOHLER & SOHN
MEISTERBETRIEB GMBH
Steildach
Flachdach
Fassade
Reparatur-Notdienst
Michael Kohler
Honsberger Straße 58
42857 Remscheid
Telefon 0 21 91 / 3 29 61
Telefax 0 21 91 / 3 10 30
Mobil 01 72 / 2 07 31 92
info@dachdecker-kohler.de
RS-0195-0116

TRAINING UND THERAPIE
BEZIEHUNGSARBEIT MENSCH & HUND
PRAXIS FÜR ALTERNATIVE TIERMEDIZIN
Mitglied im BVZ
BVZ HUNDETRAINER
Berufsverband zertifizierter Hundetrainer e.V.
Samstags am Tierheim Remscheid
Welpenspielgruppe
15.00 Uhr – 15.45 Uhr
Körpersprache Mensch-Hund
16.00 Uhr – 16.45 Uhr
CARMEN GRASSKAMP
Im Busch 3 | 42477 Radevormwald | Mobil 0172.5146032
Telefon 02195.9274000 | www.training-und-therapie.de
RS-0250-0119

Tierärzte der Region:

Dr. Horst Sieg
Dr. Christoph Capellmann
Tierärztliche Gemeinschaftspraxis für Kleintiere
Blumenstraße 46 · 42853 Remscheid
Tel. 02191 41420 · Fax 02191 41697 · www.doktorsieg.de

Termin-Sprechstunden:
Montag – Samstag von 8.00 – 11.30 Uhr
Mo., Di., Do., Fr. von 15.00 – 18.30 Uhr, Mi. von 16.00 – 18.30 Uhr

RS-0235-0118

Dr. med. vet. B. Schnabel

Keilbeckerstraße 82
42477 Radevormwald
Telefon 0 21 91 - 4 64 10 97
Telefax 0 21 91 - 4 64 10 98

Sprechzeiten
Mo - Fr 10-12 Uhr (außer Mi)
17-19 Uhr
Samstagvormittag nach telefonischer Vereinbarung!

RS-0022-0108

Rosenstr.13
42857 Remscheid
Tel.: 02191/70900

Anke Paas
Kleintierpraxis

Öffnungszeiten:

Termine:
Mo-Sa: 8.30-10.30 Uhr
Mo-Fr: 15.00-17.00 Uhr

Freie Sprechstunde:
Mo-Sa: 10.30-12.00 Uhr
Mo-Fr: 17.00-19.00 Uhr
Do: 17.00-20.00 Uhr

Mittwoch Nachmittag nur nach Vereinbarung

RS-0194-0116

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
Dr. Andrea Jessen & Stefan Kempe
Telegrafenstr. 31
42477 Radevormwald

Sprechzeiten:
Mo bis Sa 10-12 Uhr
Mo 16-19 Uhr
Di u. Do 16-18 Uhr
Mi u. Fr 17-18 Uhr

Tel. 02195/7888
Fax: 02195/5065
www.tierarzt-jessen.de

RS-0254-0119

Dr. med vet R. Hösterey
Kaiserstr. 55, 42329 Wuppertal
erweiterterteTherapien:
- Akupunktur
-Bioresonanztherapie
-Homöopathie
-Neuraltherapie
www.dr-hoesterey.de

RS-0098-0112

Tierärztliche Praxis
Wuppertal UG

Täglich offene Sprechstunde, auch Sa. / So.

Tel. 0202 / 66 02 85 oder 64 44 68
Hölker Feld 2a · 42279 Wuppertal
www.tierarztpraxis-wuppertal-ug.de
info@tierarztpraxis-wuppertal-ug.de

Bushaltestelle + freie Parkplätze vor dem Haus

RS-0251-0119

KLEINTIERPRAXIS
SABINE GONNER
PRAKT. TIERÄRZTIN

KRATZKOPFSTR. 2
42369 WUPPERTAL RONSDORF
TELEFON 02 02 - 4 60 31 08

SPRECHSTUNDE
NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG
MO. - DO. 8.00 - 13.00 UHR
MO. - DI. - MI. 18.00 - 20.00 UHR
FR. 8.00 - 16.00 UHR (DURCHGEHEND)

RS-0260-0119

NEU: Waffeln am Sonntag

Text: Susanne Henke

Unsere treuen Kaffeetrinker und Kuchenesser, die die Cafeteria im Tierheim jeden Samstag so treu besuchen, motivieren das Cafeteria-Team Woche für Woche. Meine Mitstreiter und ich haben in den vergangenen Jahren viele nette Menschen kennen gelernt und können mittlerweile etliche Stammgäste verzeichnen. Egal, wie oft jemand vorbeikommt – es entwickeln sich immer wieder neue interessante Gesprächsrunden, in die neue Gäste gerne aufgenommen werden. Selbstverständlich sind auch Vierbeiner willkommen.

Ein Highlight sind immer wieder unsere frischen Waffeln, die regelmäßig zusätzlich zu unseren selbstgebackenen Kuchen angeboten werden. Bei schönem Frühlings- und Sommerwetter ist dann auch auf der Terrasse jeder Platz besetzt. Daher haben wir uns überlegt, in der Saison von Mai bis einschließlich September ZUSÄTZLICH zur gewohnten Cafeteria am Samstag an jedem dritten Sonntag im Monat ein Waffelessen anzubieten. Für größere Wandergruppen etc. empfiehlt sich eine Anmeldung eine Woche vorher.

Die Sonntage für 2019:
19. Mai
16. Juni
21. Juli
18. August
15. September
jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr

An allen Samstagen hat die Cafeteria unabhängig von den Waffel-Sonntagen wie gewohnt von 15.00 bis 17.00 Uhr geöffnet!

© Foto: Susanne Henke

Dr. Renate Daubenbüchel
Tierärztin
Düringer Straße 15
42899 Remscheid
Telefon (021 91) 5 07 38
Sprechstunden:
Mo.- Fr. von 10-12 Uhr
und 16-19 Uhr
RS-0131-0114

Kleintierpraxis
Jan Gorzel
prakt. Tierarzt
Hastener Straße 49
42855 Remscheid
Telefon 02191-4604255
Fax 02191-4606690
www.tierarztpraxis-gorzel.de
Sprechzeiten:
Mo. - Fr. 10-12 und 16-18.30 Uhr
außer Mittwochnachmittag
RS-0232-0118

Tierarztpraxis Anita Fehre
Am Diek 24
42277 Wuppertal
Tel.: 0202 66 44 54
www.tierarztpraxis-fehre.de
RS-0176-0215

Dr. Uwe Jaspers & Angelika Englert
Kleintierpraxis
Cronenberger Str. 336 - 42349 Wuppertal
Tel.: 0202 - 403444
Sprechstunden: Mo-Sa 10-12 Uhr
Mo-Fr 17-19 Uhr
www.jaspers-englert.de
RS-0132-0114

Unsere Sprechzeiten
Mo. bis Fr. 10:00 - 12:00 h
Mo. bis Fr. 16:00 - 18:30 h
Sa. nur nach Terminvereinbarung
10:00 - 12:30 h
Burger Straße 108
42859 Remscheid
www.dr-vet-koehn.de
Tierarztpraxis
Dr. med. vet. Eva Köhn-Voelkel
T 02191.4 22 06 67
F 02191.4 22 06 68
tierarztpraxis@dr-vet-koehn.de
RS-0135-0114

Kleintierpraxis Dr. Stefan Kolb
Südstrasse 8
42929 Wermelskirchen
Telefon: 02193 500767
www.tierarztkolb.de
Notfälle
außerhalb der
Öffnungszeiten
0178-7121578
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 09:30-12:00 Uhr, 15:30-18:30 Uhr (außer Mi)
RS-0255-0119

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. Lüttgenau GbR
Dr. H. Lüttgenau Dr. M. J. Lüttgenau Dr. J. Lüttgenau
An der Schloßfabrik 2-4
42499 Hückeswagen
Tel.: 02192 931490
Mobil: 0171 7072572
www.luettgenau.eu
tierarztpraxis@luettgenau.eu
Notfälle nach telefonischer Anmeldung
Sprechzeiten:
Montag - Freitag 15.00-19.00 Uhr
Vormittags nach Vereinbarung
Samstags 10.00-13.00 Uhr
nach Vereinbarung 8.00-10.00 Uhr
RS-0252-0119

Tierarztpraxis
Astrid Pauly
Meves-Berns-Str. 22 · 42655 Solingen
Tel.: 0212 18000 · Fax: 0212 13659
E-Mail: info@tierarztpraxis-pauly.de
Internet: www.tierarztpraxis-pauly.de
Sprechstunden:
Mo–Sa: 9–12 Uhr
Mo/Di/Do/Fr: 15–18 Uhr
zusätzlich Mi: 17–20 Uhr
RS-0262-0119

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Anja Rosengarten
Termine nach Vereinbarung:
Mo, Di, Do, Fr 09:00 - 13:00 Uhr
15:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 13:00 Uhr
In der Krim 84
42369 Wuppertal
Telefon: 0202 / 74 75 960
www.kleintierpraxis-rosengarten.de
RS-0224-0217

Thomas Thiele
prakt. Tierarzt
Kaiserstraße 142
42477 Radevormwald
Tel.: 0 21 95 - 15 45
Fax: 0 21 95 - 93 27 20
Mobil: 01 71 - 4 98 78 19
Kleintierpraxis:
Mo. - Fr. 09.00 - 11.00 Uhr
Sa. 10.00 - 11.00 Uhr
Di. + Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Mi. 19.00 - 20.00 Uhr
RS-0121-0113

Unsere Sorgenfelle

zusammengetragen von Barbara Janowski, Inge Borchert und Susanne Henke

© Fotos: Barbara Janowski

Bommel - groß und eher gemütlich

Bommel, geboren im März 2012, ist ein kastrierter Schnauzer-Mix-Rüde. Er fährt gerne Auto und mag andere Tiere. Insgesamt lässt es Bommel eher langsam gehen. Unterwegs mit seinem Gassigänger, bleibt er gerne mal stehen, um ausgiebig zu schnüffeln. Nur am Anfang der Runde zieht er etwas. Aber das lässt schnell nach. Andere Hunde interessieren ihn beim Spaziergang meist weniger. Manchmal ist er neugierig und möchte dorthin. Gestern im Auslauf ließ sich Bommel mit viel Ruhe und einer weichen Bürste verwöhnen. Bei Kindern und jungen Menschen muss man aufpassen. Daher sollten sie nicht im Haushalt leben.

Jumper

Herzenshund mit kleinem Herzfehler sucht dringend seine Menschen. Der kleine Podenco-Mix-Rüde Jumper wurde am 27.11.2013 geboren und im Tierheim am 30.03.2019 abgegeben. Der sehr menschenbezogene, verschmuste Jumper sucht Menschen, die ihm jede Menge Streicheleinheiten geben, ihn geistig und körperlich auslasten und mit ihm Entspannung üben. Denn noch ist sein Name

Programm. Sobald wir uns ihm nähern, hüpft Jumper wie ein Flummi. Im neuen Zuhause sollten keine Katzen sein. Jumper hat Verlassensängste und weint wenn er alleine gelassen wird. Daran kann sicher gearbeitet werden. Jumper bekommt am Tag eine halbe Herztablette.

Schnuffi

Der kastrierte Kater ist ca. 3-4 Jahre alt. Anfangs hat Schnuffi sich unter seine Decken gegraben und versteckt. So langsam taut er auf. Wenn er die Stimmen der Tierpfleger hört, wühlt er sich aus seiner Deckenburg raus. Schnuffi sucht ein ruhiges Zuhause mit geduldigen Menschen und ganz vielen Decken.

Lilly wartet auf ihre Menschen!

In der letzten Ausgabe wurde die wundervolle Lilly schon vorgestellt. Leider zeigt sie sich bei fremden Menschen, besonders im Zwinger, nicht von der besten Seite. Dabei ist die sechsjährige mittelgroße Dame, sobald man ihr Herz erobert hat, unglaublich verschmust und unterneh-

Katzenpension
„Zu Fuchswinkel“
Hundepension & Hundesalon

Benrather Str. 45a • 42115 Wuppertal
Tel.: 0202 - 87 00 112 • Fax: 0202 - 84 024 84
www.hundepension-fuchswinkel.de
RS-0205-0216

Wir bieten Ihnen
Brillen, Kontaktlinsen, Lupen
...und das Plus an Service
Gleitsicht Probe tragen, Hilfe - wenn die Brille alleine nicht mehr ausreicht

Hähnchen Optik
Kreuzbergstr. 23
RS - Lüttringhausen
Tel. 0 21 91 / 890 71 51
www.haehnchen-optik.de

Der Optiker mit Hund und Herz

Sie erreichen uns Mo. bis Sa.
09:00 - 13:00 und 14:30 - 18:30
Mi. und Sa. Nachmittag geschlossen
RS-0257-0119

© Fotos: Barbara Janowski

mungsfreudig. Inge Borchert hatte ein schönes Erlebnis mit Lilly: „Bei einem Rundgang ums Hundehaus giftete mich Lilly fürchterlich an. Ich bin das nicht gewöhnt, da ich eigentlich einen guten Draht zu Hunden habe. Beim zweiten Gang das gleiche Spiel. Mir hat dann ein regelmäßiger Tierheimgast einen Rat gegeben, den ich auch befolgte. Beim dritten Mal ein liebevolles „Sitz“ klappte es und Lilly konnte ihr verdientes Leckerchen in Empfang nehmen. Von der Zeit an waren wir Freunde. Jetzt setzt sie sich schon sofort ohne Befehl.“ Für Lilly suchen wir Menschen mit Einfühlungsvermögen und Geduld, damit sie Vertrauen fassen kann.

Nate, der Bullterrier sucht seine Menschen!

Der Rüde Nate (genannt Specki) ist ein Bullterrier, der am 12.2.2012 geboren wurde. Er ist auf der Suche nach einem neuen Zuhause mit liebevollen, sachkundigen Menschen. Specki lebt seit dem 3.2.2018 bei uns im Tierheim. Gewaltfreies Training ist euch eine Herzensangelegenheit. Ihr habt Geduld mit einem sehr verhaltensoriginellen Hund. Ihr seid bereit Zeit, Geduld und Geld ins Kennenlernen und professionelle Unterstützung zu investieren. Marker-, Entspannungstraining und positive Verstärkung sind euch vertraut. Kinder sollten nicht im Haushalt leben! Dann meldet euch unter folgender Email Adresse: kontakt@tierheim-remscheid.de – Nate wartet schon sehnsüchtig.

Stubsi - Der kastrierte Kater ist 16 Jahre alt.

Er ist schon ein ruhiger Vertreter seiner Art. Anfangs hat er sich viel versteckt, aber so langsam taut er auf. Kaum im Tierheim gelandet, musste er eine große Zahnsanierung über sich ergehen lassen. Das war nicht nett, aber dringend notwendig. Jetzt ist nicht mehr viel da was ihn ärgern könnte. Für Stubsi suchen wir Menschen mit viel Herz bei denen er noch eine schöne und behütete Zeit verbringen darf. Artgenossen braucht er nicht zwingend zum Glücklichsein.

Weitere Informationen unter
www.tierheim-remscheid.de
oder telefonisch unter
02191 – 64252

Pflegedienst
Häusliche
Krankenpflege
Johanna Scheiba KG

Pflege für Körper & Seele
Wir bieten das komplette Spektrum an beratenden und pflegerischen Tätigkeiten.
Lebensqualität in jeder Phase
Wie wir unsere Qualität sicher stellen – mit **Kompetenz und Gefühl**
Wenn Sie Fragen haben: Gerne beraten wir Sie persönlich.
Wir freuen uns auf Sie.

Häusliche Krankenpflege
Johanna Scheiba KG
Kölner Str. 71, 42897 Remscheid
Tel.: 02191 662767, Fax: 02191 669269
info@krankenpflege-scheiba.de
www.krankenpflege-scheiba.de

Körper & Seele in guten Händen
Foto: Fotolia.com
RS-0226-0217

LEPPERHOFF,
KOHL & PARTNER MBB
STEUERBERATER · RECHTSANWALT
Lüttringhauser Str. 9
42897 Remscheid
Tel.: 0 21 91/9 66 60
info@lepperhoff.com
www.lepperhoff.com
RS-0253-0119

Der Vorstand stellt sich vor

Interview mit Rita Bosselmann, geführt von Dela Kirchner

© Foto: privat

Name: Rita Bosselmann
Alter: im Rentenalter
Wohnort: Remscheid-Lennep
Haustiere: die Hunde Fedra (13 Jahre) und Rocky (7 1/2 Jahre), der als Fundhund von mir aus unserem Tierheim adoptiert wurde.
Derzeitige Aufgabe im Vorstand: Schatzmeisterin

Wann hast Du mit Deinem Engagement für den Tierschutzverein RS begonnen?
Im Juni 2007 wurde ich in der Mitgliederversammlung vom TSV zur Kassenprüferin gewählt. Danach habe ich mit den Ehel. Borchert den Basar umgestaltet, damit dort mehr Einnahmen erzielt werden konnten. Außerdem habe ich für die Cafeteria Kuchen gebacken und dort samstags mitgeholfen. In der Mitgliederversammlung im Mai 2009 wurde ich zur Schatzmeisterin gewählt, konnte aber erst im Januar 2012 in diesem Amt richtig aktiv werden.

Gab es irgendwann einmal ein Schlüsselerlebnis, dass Dich zum Tierschutz gebracht hat?
Nein, denn ich war schon von klein an in meiner Familie mit Tieren aufgewachsen und mit ihnen eng verbunden.

In wie weit hat der Tierschutz Einfluss auf Deinen Alltag?
Der Tierschutz mit seinen vielfältigen Aufgaben ist fest in meinen Alltag integriert und bestimmt ihn sehr oft.

Wie bist Du zu Deiner aktuellen Aufgabe im TSV gekommen?
Durch Herrn Wolfgang Heichel als Vorstandmitglied hatte er mich 2007 gefragt, ob ich mich als Kassenprüferin wählen lassen wolle.

Was bereitet Dir aktuell Sorgen im Hinblick auf den TSV RS?
Das uns im TH immer wieder Tiere abgegeben werden, die z.T. alt und krank sind und oft aus familiären Gründen abgegeben werden, trotzdem sie oft über Jahre im Haushalt gelebt haben. Darüber bin ich immer sehr traurig und habe kein Verständnis für teilweise fadenscheinige Ausreden.

Was siehst Du als größte Aufgaben für den Vorstand in den kommenden zwei Jahren?
Was uns im Vorstand über die letzten 2-3 Jahre sehr beschäftigt ist die Erneuerung unserer Entwässerungsanlage im TH. Da im Jahre 1992 das TH an der Schwelmer Straße seinen Standort bezogen hat, wurde vorher ein alter Bauernhof in ein TH umgebaut. Hierbei wurden die Abflussleitungen leider nicht erneuert und müssen nun auf Verlangen der Stadt Remscheid saniert werden, da wir in der Wasserschutzzone 2 liegen. Dies belastet uns sehr und wir warten nun endlich auf einen Startschuss von dem Ingenieurbüro, welches für uns tätig ist.

Ist Deine Nachfolge im Vorstand gesichert bzw. hast Du die Chance, schon jemanden einzuarbeiten?
Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass ich eine gute Nachfolge für meine vielfältigen Aufgaben finden werde. Bis dahin hoffe ich gesund zu bleiben, um noch so weiter ehrenamtlich arbeiten zu können.

Warum würdest Du anderen Menschen empfehlen, sich im Tierschutz zu engagieren?
Damit den wehrlosen Geschöpfen geholfen wird und für sie noch ein zufriedenes, artgerechtes Tierleben möglich ist.

Auf welche Erfolge schaust Du im TSV RS besonders gerne zurück?
Das unser TSV und das Tierheim finanziell auch weiterhin auf festen Füßen stehen und dass wir weiterhin dankbar für Spenden und Erbschaften sein können. Dies ermöglicht uns die anfallenden Tierarzt-, Futter- und Instandhaltungskosten sowie die Zahlung der Löhne für die Mitarbeiter/innen zu bewältigen.

Gibt es „Herzenstiere“, die Dir näher gekommen sind als andere?

Ja, ich habe 2 Patenhunde gehabt. Im Jahr 2016 wurde uns ein verletzter Schäferhund BEN mit gebrochenen Beinen abgegeben, der aus einem Haus gefallen oder.....? wurde. Ich habe erleben dürfen, dass es ihm dank der tierärztliche Versorgung und der liebevollen Betreuung unserer Mitarbeiter/innen im TH wieder besser ging, so dass er anschließend in eine Familie der Dt. Schäferhund Nothilfe e.V. gebracht werden konnte und bis zu seinem Tod im November 2017 dort noch 13 Monate glücklich war und geliebt wurde. Mein 2. Patenhund wurde in diesem Jahr ZEUSS, der im Alter von 13 Jahren alt und krank im TH abgegeben wurde, nachdem er 12 1/2 Jahre in einer Familie gelebt hatte. Nach einer OP konnte er leider nur noch gute 2 Wochen in einer Pflegefamilie versorgt, geliebt und verwöhnt werden.

Was wünschst Du Dir für die nahe Zukunft des TSV RS?

Das es weiterhin im TSV und TH so gut weitergehen kann wie in den letzten Jahren.

© Foto: Dela Kirchner

RS-0208-0216

RS-0185-0116

Hundeknigge „Die Kacke ist am dampfen“

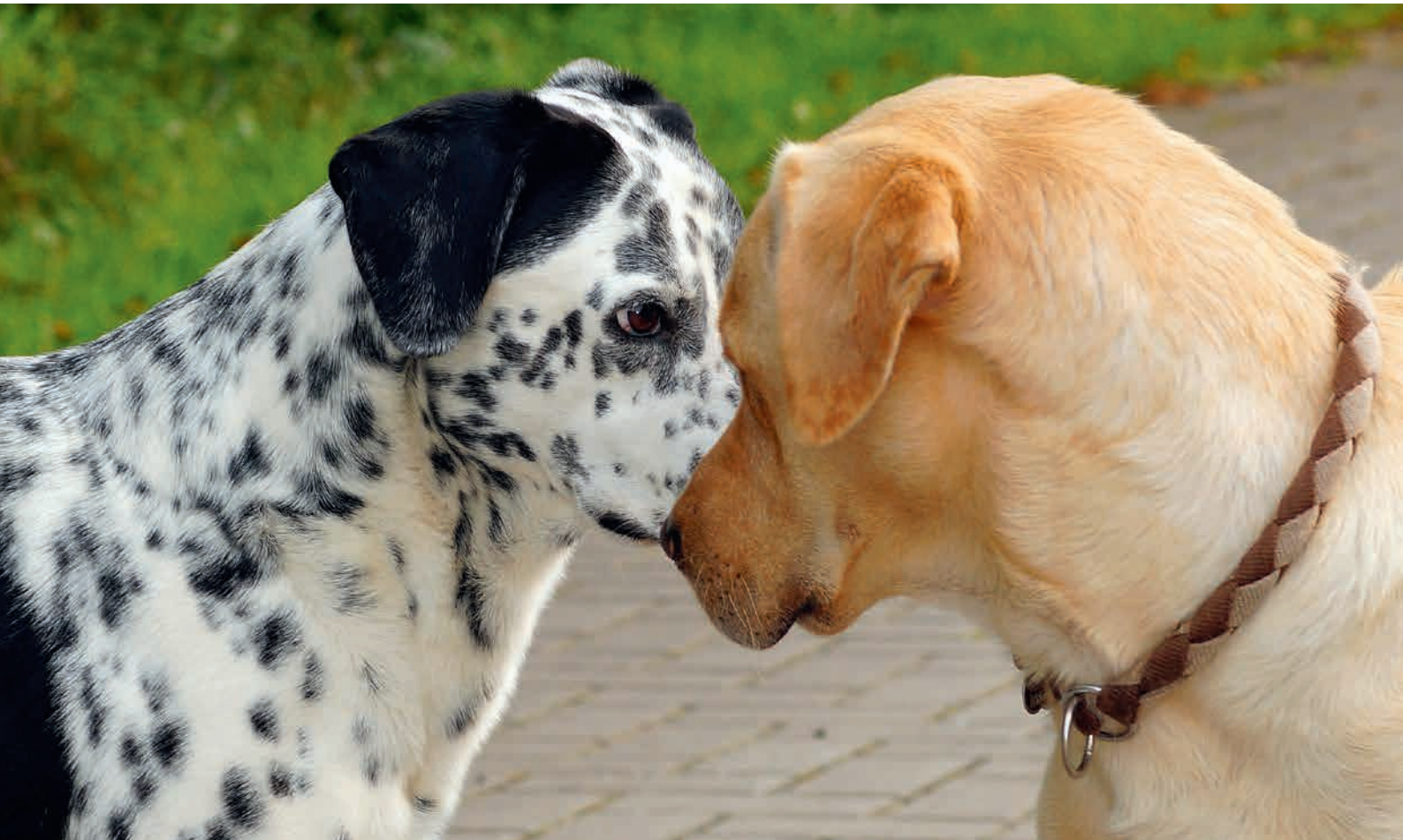
Text: Nina Busenbecker, Hundeschule „Drei Biesen am Bach“

Hundehalter sollten zusammenhalten! Immer wieder kommen Hundehalter auf mich zu und erzählen mir die wildesten Dinge über Hundehasser, rücksichtslose Hundehalter, wo es zu ungewollten Begegnungen zwischen Hunden kommt bis hin zur Beißerei und über Jäger, die auf jagende Hunde aufmerksam machen - diese werden abwertend beschimpft. Aber ist es denn tatsächlich so schwer auf einander Rücksicht zu nehmen? Es gibt ganz normale Regeln, die ein jeder Hundehalter beachten sollte. Allein aus Respekt seinen Mitmenschen, Hunden und den im Wald lebenden Tieren gegenüber. Beginnen wir einmal mit der aktuellen Brut und Setzzeit. Diese gilt vom 01.April bis 15. Juni. In dieser Zeit werden viele Wildtiere geboren und großgezogen. Da sollte es doch wohl selbstverständlich sein, seinen Hund aus Rücksicht anzuleinen. Zumal es genügend Freilaufzonen gibt, wo ein jeder Hund sich austoben kann. Hier möchte ich noch darauf hinweisen, dass ein Hund, der nicht zuverlässig zu seinem Halter zurückkommt, generell nicht ohne Leine laufen sollte.

Zum Weiteren liegt mir sehr am Herzen, das wir Hundehalter untereinander respektvoller miteinander umgehen. Hierzu gilt es auch, wenn mir ein angeleinter Hund entgegenkommt, meinen Hund heranzurufen und ebenfalls an die Leine zu nehmen. Der Hundehalter hat mit Sicherheit einen Grund, warum sein Vierbeiner an der Leine laufen muss. Zudem ist es sehr unhöflich und respektlos, wenn ein freilaufender Hund in einen angeleinten Hund hineinläuft.

Hier kommt die gelbe Schleife ins Spiel!

Was genau die gelbe Schleife ist, möchte ich kurz erklären: Im Jahr 2012 wurde die Aktion „Gelber Hund“ aus Schweden und Australien heraus gestartet. Jeder Hundehalter sollte selbst entscheiden können, zu wem und wann sie Kontakt aufnehmen möchten und wann nicht. Wenn die Distanz, durch die gelbe Schleife an der Leine, signalisiert wird, so soll dies auch respektiert werden ohne großen Erklärungsbedarf. Also kurz und knapp: „Mehr Abstand, bitte!“. Seit einiger Zeit wird auch in Deutschland diese Aktion unterstütz. Ich selbst unterstütze diese Aktion seit 2017.



Eine gelbe Schleife an der Leine kann also folgendes bedeuten:

- Der Hund ist krank
- Hündin ist läufig
- Hund ist alt, ängstlich, unsicher, unverträglich
- Hund befindet sich im Training
- Gib uns Zeit auszuweichen

Leider sieht man hier bei uns die „Gelben Hunde“ viel zu selten. Eine weitere einfache Regel wäre einen Kontakt zwischen angeleinten Hunden zu vermeiden. Fremde Hunde untereinander müssen nicht einfach mal „Hallo“ sagen. Zudem birgt ein Kontakt an der Leine einige Risiken für Hund und Halter. Nicht nur, dass die Verletzungsgefahr für beide Enden der Leine steigt, auch die Kommunikation zwischen den Hunden wird gestört. Die Leine sollte im Normalfall Sicherheit für den Hund bedeuten und wird als privater Bereich gesehen. Die Leine verhindert eine normale Körpersprache des Hundes. Wenn der Vierbeiner Richtung entgegenkommenden Hund zerrt und zieht verlagert er sein Gewicht nach vorne, keucht, hechelt und starrt den anderen Hund an. Diese Ausdruckweise kann vom anderen Hund als Aggression gewertet werden. Was bleibt ihm denn dann noch, außer durch Lautäußerung seinen Unmut kund zu tun. Und schon haben die beiden Hundehalter einen Diskussionsgrund. Der eine wollte ja nur, dass sein Hund mal eben „Hallo“ sagt, der andere möchte nicht das sein Hund weiter bedrängt wird. Einfacher wäre keinen Kontakt unter angeleinten Hunden zuzulassen.

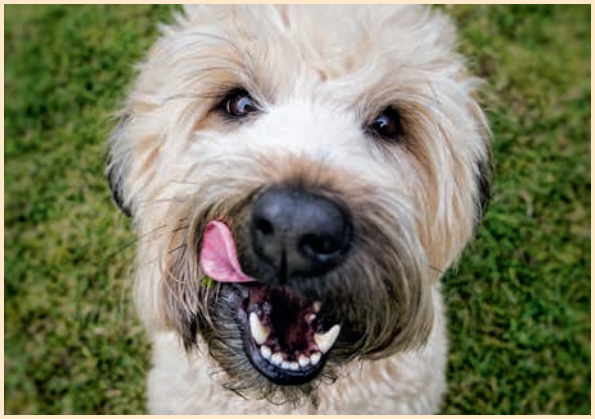
Haufen entsorgen - eine Selbstverständlichkeit!

Ein weiterer großer Streitpunkt unter Hundehalten und Hundehassern sind die Hinterlassenschaften unserer Vierbeiner. Wobei ich mich ernsthaft Frage, wo das Problem liegt. Es sollte doch eine Selbstverständlichkeit sein, auf Bürgersteigen, vor Haustüren oder Vorgärten sowie auf allen öffentlichen Flächen das große Geschäft zu entsorgen. Hierzu gibt es zahlreiche Kotbeutel, große, kleine und wundervoll farbige. Das dies einen Betroffenen sehr ärgert, ist doch wohl selbstverständlich. Fragen Sie sich doch einmal selbst, wie Sie es finden würden, aus dem Haus zu kommen und erst einmal in einen Hundehaufen zu laufen. Ich wäre sehr verärgert. Und den vollen Kotbeutel zum nächsten Mülleimer zu tragen ist nun auch kein Kraftakt. Auf der anderen Seite gibt es aber auch sehr motivierte Hundehalter, die sogar im tiefsten Wald den Kot verantwortungsvoll in einen Beutel packen. Allerdings verlässt sie unterwegs die Verantwortung und sie entsorgen ihre Beutel im Wald. Da stellt man sich die Frage, was wohl schädlicher ist. Der Hundehaufen in der Botanik oder Kotbeutel der einen Baum oder Busch verschönern soll.

© Foto: Saklakova / shutterstock.com

Auch hier eine einfache Regel:

Entsorgt die Hinterlassenschaften Eurer Hunde in der nächsten Mülltonne, auch wenn sie einige Meter entfernt steht. Ich wünsche mir einen respektvollen Umgang unter Hundehaltern. Ebenso sollten wir mit unseren hundelosen Mitmenschen rücksichtsvoll umgehen und Waldbewohnern und unserer Umwelt mit Respekt begegnen. ■



Termine

27.06.2019 Jahreshauptversammlung
ab 19.30 Uhr im Restaurant Neuenhof (Kockenberg), Lüttringhauser Str. 154

12.7.2019 von 18 bis 20 Uhr **Workshop für Gassigänger** - Spaß und Spiel unterwegs

25.8.2019 Sommerfest 2019 im Tierheim

© Foto: Thomas Nolf

Quinoa-Kartoffel-Laibchen

Quinoa ist in aller Munde. In Südamerika seit 5.000 Jahren als Kulturpflanze bekannt, kam sie erst vor ein paar Jahren bei uns in Mode. Herrliche Gerichte lassen sich aus dieser nelkenartigen Pflanze zubereiten. Ich habe mich für leckere Taler in einem Kartoffel-Mix entschieden. Viel Spaß beim Nachkochen!
Ihre

Sandra Nolf

Zutaten
Quinoa-Kartoffel-Laibchen

200 g Quinoa
500 ml Wasser und 1/2 TL Meersalz
3 mittelgroße Kartoffeln, gekocht und zerdrückt
1/2 Zwiebel oder 1 Stück Lauch, fein geschnitten
1 EL Ingwer, fein gehackt
opt. etwas Chili
1 TL Meersalz
Pfeffer
1/2 EL Kümmel gemahlen
1/2 Bund Petersilie, fein gehackt
Olivenöl zum Braten

Zutaten
Tomaten-Avocado-Salat

1 Tasse Cherry-Tomaten
1 Avocado
4 EL Olivenöl
4 TL frischen Zitronensaft
etwa 1/2 TL Meersalz
1 EL Petersilie, fein gehack

Zubereitung
Quinoa-Kartoffel-Laibchen

Quinoa, Wasser und Meersalz in einem Topf zum Kochen bringen, Hitze reduzieren und den Quinoa solange köcheln lassen, bis er weich ist und sämtliche Flüssigkeit absorbiert hat (ca. 20-25 Minuten). Danach etwas abkühlen lassen. In einer Schüssel sämtliche Zutaten (bis auf das Olivenöl zum Braten) miteinander vermengen, abschmecken. Mit feuchten Händen aus der Masse Laibchen formen und beiseitestellen. Eine Pfanne mit Olivenöl erhitzen und die Laibchen auf jeder Seite für etwa 4-5 Minuten goldbraun und knusprig braten. Die fertigen Quinoa-Laibchen können in der Zwischenzeit im Backofen warmgehalten werden.

Zubereitung
Tomaten-Avocado-Salat

Die Cherry-Tomaten halbieren oder je nach Größe vierteln, die Avocado in grobe Stücke schneiden und die Petersilie fein hacken. Olivenöl, Zitronensaft und Meersalz hinzufügen und alles gut vermengen. Abschmecken und ggf. noch etwas mehr Meersalz hinzufügen.

Menge 4 Personen (etwa 15-16 Laibchen)
Kochzeit 50 Minuten

© Foto: Sandra Nolf

Impressum

Tierheim für Remscheid und Radevormwald
Schwelmer Str. 86
42897 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 6 42 52
Fax: 0 21 91 / 66 34 00
www.tierheim-remscheid.de
tierheim@tierheim-remscheid.de

NEUE Öffnungszeiten:
Dienstag 14-16 Uhr
Donnerstag 14-16 Uhr
Samstag 15-17 Uhr
Sonntag 15-17 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag geschlossen
Cafeteria und Basar
Samstag 15-17 Uhr

Zusätzliche Telefonzeiten:
täglich 9-13 Uhr

Herausgeber:
Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V.

Vorstand:
Vorsitzender: Dipl. jur. Martin R. Haas, stellv. Vorsitzende: Esther Groote, Schatzmeisterin: Rita Bosselmann, stellv. Schatzmeisterin: Dr. med. vet. Birgit Schnabel, Schriftführerin: Barbara Janowski

Beiräte:
Kathleen Anderseck, Erika Bender, Dipl. Ing. Architekt Dirk Bosselmann, Wolfgang Heichel, Petra Hochwald

Redaktion:
Barbara Janowski (verantwortlich)

Titelfoto: Inha Makeyeva / Shutterstock.com

Ausgaben-Nummer: 20

Verantwortlich für Werbung und Produktion:
deutscher tierschutzverlag
eine Marke der x-up media AG
Vorstand: Sara Plinz
Friedenstr. 30, 52351 Düren
Telefon: 0 24 21-276 99 10
verlag@deutscher-tierschutzverlag.de
www.deutscher-tierschutzverlag.de

Auflage: 5.000 Stück

Beitrittserklärung

Ich(Wir) möchte(n) Mitglied werden mit einer jährlichen Spende von _____ (mind. 30 Euro). Darüber hinaus möchte(n) ich(wir) einen einmaligen Betrag in Höhe von _____ Euro spenden.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Geburtsdatum: _____

(Anmerkung: Wenn meine Daten sich verändern, teile ich diese Änderung sofort mit.)

Datum: _____ Unterschrift: _____

Einzugs-Ermächtigung: SEPA-Lastschrift-Mandat:

Gläubiger-Identifikationsnr.: DE65 TSV0 0000 3542 07
(erteilt von der Deutschen Bundesbank für den Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V., Schwelmer Str.86, 42897 Remscheid, am 26.04.2013).

Die Mandats-Referenz wird separat mitgeteilt. Sie entspricht der Mitglieds-Nr.

Ich ermächtige den Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V. Zahlungen von meinem Konto per Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich meine Bank an, die vom Tierschutzverein gezogenen Lastschriften einzulösen. Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des Beitrages verlangen. Es gelten dabei die mit meiner Bank vereinbarten Bedingungen. Widerrufsrecht: Mir ist bekannt, dass ich dieses Mandat jederzeit widerrufen kann.

Ihre Daten werden selbstverständlich vertraulich behandelt und nicht an Dritte weitergegeben.

Einverständnis Datenspeicherung*

☐ Ja, ich bin mit der Speicherung meiner Daten einverstanden.

Konto-Inhaber:

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ/Wohnort: _____

Bank/Kredit-Institut: _____

BLZ: _____ Konto-Nr.: _____

IBAN: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte zurücksenden an:
Tierschutzverein für Remscheid und Radevormwald e.V., Schwelmer Str. 86, 42897 Remscheid

Veränderungen beim Tier – „Mein Tier ist komisch“

Text: Andrea Reitzig (Tierheimleitung)

© Foto: Barbara Janowski

Mit meinem Tier stimmt was nicht…

Ich erlebe es in unserem Beruf immer wieder, dass die Besitzer von Hund/Katze/Hase etc. mit den wildesten Vermutungen bei uns anrufen und um Rat bitten. Wer sein Tier kennt und liebt bemerkt, wenn etwas nicht stimmt oder anders ist als sonst. Gerade in diesen Situationen liegt es am Besitzer, ruhig zu bleiben und nicht noch mehr Unruhe auf das Tier zu übertragen.

Wichtig ist, dass die Besitzer genau beobachten:

Alles ist relevant, angefangen mit ganz einfachen Dingen wie Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme und den Ausscheidungen. Ist das Wesen des Tieres verändert? Wird es unsauber? Zieht es sich zurück? Manchmal liegt die Lösung für ein Problem ganz nah und es bedarf nur einer kleinen Veränderung im Alltag. Aber falls dies nicht ausreicht, sind alle gesammelten Beobachtungen äußerst wichtig für den Tierarzt und hilfreich für seine Diagnosestellung. Mit ausführlichen Informationen ist es in jedem Fall einfacher, der Ursache auf den Grund gehen zu können. Ausgenommen hiervon sind natürlich akute medizinische Notfälle – hier sollte der direkte Weg zum Tierarzt führen.

Das Zusammenleben von Mensch und Tier ist so etwas Schönes und Wertvolles. Doch Tiere existieren nicht einfach nur an unserer Seite – sie können wie wir Menschen auch einmal „schlechte Laune“, Bauchweh oder einfach keinen guten Tag haben. Wer weiß das schon so genau? Hinter den Fellschnauzen und anderem Getier steht mehr als nur das Tier – auch hier spielen Körper, Geist und Seele zusammen wie bei uns Menschen. Wer das Leben zusammen verbringt, der merkt auch, wenn es dem Anderen schlecht geht.

Sinnvoll ist es in jedem Fall, auch das eigene Verhalten und Veränderungen im Alltag gründlich zu hinterfragen: Ein Kind, ein neuer Partner, ein gestresster Halter oder eine Renovierungsphase reichen vollkommen aus, um das stabile und verlässliche Umfeld des Tieres durcheinander zu bringen.

Jedes Tier reagiert anders auf Stress und Veränderungen; manche sind resistenter und manche sehr empfindlich. Nicht selten reagieren dann Katzen z. B. mit Unsauberkeit oder Hunde mit Unruhe und Problemen beim Alleinbleiben.

Behalten Sie Ihre Tiere gut im Blick und genießen Sie jede Minute mit Ihnen. ■

Buchtipp: Die Weisheit alter Hunde

Text: Dela Kirchner

© Foto: Dela Kirchner

Eigentlich wollte ich in der Buchhandlung nur ein Geburtstagsgeschenk kaufen – und konnte dann an dem Buch „Die Weisheit alter Hunde“ von Elli H. Radinger nicht vorbei gehen.

Schon alleine aus dem Grund, dass mich das Titelbild so sehr an den Gesichtsausdruck meiner neunzehn Jahre alte Mischlingshündin Liese erinnert hat, mit der ich versuche, jeden noch verbleibenden Tag zu geniessen. Das das Buch vermutlich für so manche Träne sorgen würde, war mir eigentlich schon beim Kauf bewusst... Aber wie heißt es im Untertitel des Buches so schön? „Gelassen sein, erkennen, was wirklich zählt – Was wir von grauen Schnauzen über das Leben lernen können.“

Jeder von uns, der bereits das Glück hatte, mit einem alten oder älter werdenden Hund zusammen zu leben, wird nur bestätigen können, wie erfüllend und intensiv viele Momente mit dem alten Tier sind – und kennt das Gefühl, dass der eigene Hund einen irgendwie wissend anschaut. Selbst bis in ein höheres Lebensalter quirlige Hunde werden gelassener, ruhen in sich selbst und scheinen mehr zu wissen als wir selbst. Die Autorin, Wolfs- und Hundeexpertin, gibt in ihrem Buch keine Anleitungen zur Ernährung oder zum Umgang mit Krankheiten alter Hunde – viel mehr lässt sie den Leser an ihren eigenen Erfahrungen im Zusammenleben mit ihren eigenen Tieren teilhaben.

Es geht um Lebensfreude und -qualität, um Vertrauen, Liebe und Gelassenheit. Und natürlich auch um Sorgen, Loslassen, Verlust und Trauer. Ein Buch, dass jeden Tierliebhaber zum Schmunzeln und manchmal auch zum Weinen bringt. Und viele Erinnerungen an die eigenen Hunde ins Gedächtnis ruft. Die vielen Gedanken und Anregungen im Buch bringen den Leser dazu, nicht nur über das Leben mit den vierbeinigen Gefährten sondern auch über die eigene Einstellung zum Leben und zum Älterwerden nachzudenken und Manches vielleicht auch in Frage zu stellen.

Während des Lesens sind mir Shira (13), die Hündin, die den Werdegang des Buches begleitet hat und ihre Vorgängerin Lady, die fünfzehn Jahre alt wurde, regelrecht ans Herz gewachsen. Ich kann allen Liebhabern alter Hunde die Lektüre dieses Buches nur wärmstens empfehlen. ■

Elli H. Radinger
„Die Weisheit alter Hunde“
Ludwig-Verlag
Buchpreis (empfohlener Verkaufspreis 22,- Euro für die gebundene Version)
ISBN: 978-3-453-28108-0

LÖWENSTARK –
AUCH FÜR DEN TIERSCHUTZ!

SPD-Unterbezirk Remscheid
Elberfelder Str. 39
42853 Remscheid

Telefon (0 21 91) 4 600 622
www.facebook.com/SPD.Remscheid
www.spd-remscheid.de

STOLZ AUF REMSCHEID
SPD

RS-0258-0119

Gassigehen mit Tierheimhunden, aber wie?

Text: Kathleen Anderseck

Sonntagmorgen, Lilly kommt mir voller Freude entgegen und kann es nicht erwarten loszulaufen. Auf dem Weg ins Tierheim habe ich mir überlegt, welcher Weg es heute sein soll - von einer halben bis zu drei Stunden können wir durch Felder, Wiesen, Wald und an der Talsperre entlang laufen und die gemeinsame Zeit genießen. Hauptsache um 11.30 Uhr sind wir wieder zurück, dann gibt es nämlich Frühstück für die Hunde - der Gesundheit zu Liebe kommt die Bewegung vor dem Futter.

Am Tor wechseln die regelmäßigen Gassigeher noch ein paar Worte oder tauschen Erfahrungen aus. Dann geht's zügig los, es gibt so viel zu erschnüffeln und entdecken, die angesammelte Energie will abgearbeitet werden. Das Gassigehen bereichert den Alltag der Tierheimhunde ungemein und ermöglicht ihnen wichtige Erfahrungen und Begegnungen, die sie für ihr Leben im neuen zu Hause benötigen.

Wichtig ist dabei für die Gassigeher Regeln zu beachten und dem Hund nicht durch „Erziehungsversuche" das schöne Erlebnis zu nehmen. Über die Eigenheiten der Hunde geben die Tierpfleger Auskunft, so dass man, wenn nötig, angemessen reagieren kann. Lilly und ich haben zwischenzeitlich unseren Lieblingsplatz erreicht - eine Bank am Waldrand mit wunderschönem Blick über die Felder. Wir setzen uns, jetzt wird gekuschelt - ganz bewusst nehme ich diese Zeit wahr und in meine Sammlung schöner Momente auf. Für Mensch und Hund füllt sich so der „positive-Energie-Speicher".

Wir machen uns auf den Rückweg und es stellt sich schon die Vorfreude auf unsere nächste gemeinsame Runde ein! An dieser Stelle sei auch einmal den Tierpflegern gedankt, für die die Herausgabe und Annahme der Hunde immer eine Unterbrechung ihrer Arbeit bedeutet, die sie aber gerne für ihre Schützlinge in Kauf nehmen.

© Foto: Susanne Henke

Wir suchen Wohnungen, Häuser und Grundbesitz jeder Größe!!
Lischeck
30 Jahre
KOMPETENT · SOLIDE
INNOVATIV · PRAXISBEZOGEN
Lischeck Immobilien-Management GmbH · Bismarckstraße 100 · 42859 Remscheid
Tel. 0 21 91 / 3 20 66 · Fax 0 21 91 / 3 20 68 · info@lischeck-immobilien.de · www.lischeck-immobilien.de
RS-0180-0116

Damit Sie mit unseren Hunden spazieren gehen können, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Stellen Sie sich im Büro im Tierheim persönlich vor und bringen Sie Ihren gültigen Personalausweis mit.
- Zwingend notwendig ist außerdem die Vorlage eines Nachweises über eine Privathaftpflicht-versicherung, die das Gassigehen mit Tierheimhunden abdeckt. (Bitte hierzu die eigene Versicherung anrufen und nachfragen.)
- Sie erhalten im Büro einen Erfassungsbogen, den Sie in aller Ruhe ausfüllen können.
- Bitte beachten Sie, dass das Mindestalter für Gassigänger bei 18 Jahren liegt.
- Für das Ausführen von Anlagehunden benötigen Sie einen Sachkundenachweis.
- Nach der Bearbeitung der Formalien können Sie unsere Hunde in Begleitung unserer erfahrenen Tierpfleger kennen lernen. Diese wählen den passenden Hund für die ersten Gassirunden aus und geben außerdem wertvolle Tipps zu den Eigenheiten, Unsicherheiten und Vorlieben der Tiere.
- Die Gassirunden sind nicht dazu gedacht, die Hunde zu erziehen oder zu trainieren – die Spaziergänge sollen schöne und aufregende Erlebnisse in der Natur sein.
- Wir wünschen Zwei- und Vierbeinern viele schöne Momente unterwegs!
- In naher Zukunft werden wir im Tierheim Workshops mit erfahrenen Hundetrainern zu spielerischen Beschäftigungsmöglichkeiten beim Spaziergang anbieten. Bitte beachten Sie dazu separate Ankündigungen im Tierheim und im Internet.

© Foto: Privat

Ist Ihr Haus auch gut behütet?

DÜRHOLT DÄCHER
Fassaden • Terrassen • Abdichtungstechnik

Dachdeckermeister
Michael Dürholt
Espertstraße 15
42477 Radevormwald

tel 02195-688351
fax 02195-689541
mobil 0178-6031249

info@dachdecker-duerholt.de
www.dachdecker-duerholt.de

RS-0256-0119

AWO Seniorendienste Remscheid

Ambulante Hilfe nach Maß: Die AWO-Seniorendienste

- Ambulante Pflege
- Tagespflege
- Service Wohnen
- Betreuungsleistungen
- Hauswirtschftliche Hilfe
- Hausnotruf
- Menüservice

Wir informieren Sie gerne:
☎ 914-488
Hindenburg Str. 18, 42853 Remscheid

Einrichtungen der AWO
Seniorendienste Niederrhein gGmbH
www.awo-seniorendienste-nr.de

RS-0248-0218

Wo soll`s langgehen?

Gassiroute Nr.1

Text: Dela Kirchner

© Fotos: Susanne Henke

Sie haben sich dazu entschieden, mit unseren Tierheimhunden Gassi zu gehen und die Natur zu genießen? Oder Sie möchten vor oder nach einem Besuch in unserer Cafeteria eine Runde mit Ihrem Vierbeiner drehen? Aber Sie kennen sich in der Umgebung des Tierheims nicht wirklich aus? Kein Problem – wir werden Ihnen in dieser und den kommenden Ausgaben einige Gassirouten rund um unser Tierheim vorstellen.

Startpunkt: Tierheim für Remscheid und Radevormwald, Schwelmer Straße

Route: 1

„Kleine Untergarschagen-Runde“, Routenlänge: 2,90 km, Schwierigkeitsgrad: ** (normal, ohne Klettern) Steigungen: *** (es werden einige Höhenmeter überwunden)

- Vor dem Tierheim stehend geht es nach links an der Schwelmer Straße entlang bis zum Stromhäuschen. (ca. 200 m)

- Links abbiegen und dem Weg folgen. (ca. 400 m bergab)

- Am Ende des Pfades wieder links abbiegen und der asphaltierten Straße folgen. Immer geradeausdurch die links und rechts der Straße liegenden Kyrill-Flächen. Auf der rechten Seite erscheint die Hofschaft Untergarschagen. (ca. 700 m)

- Am Schlagbaum geht es dann links den Feldweg hoch. (ca. 350 m)

Route: 1 Alternative

Einige Meter weiter geradeaus liegt ein Bach, der sich für eine kurze Rast anbietet. Fynn & Emma machten bei unserer Proberunde selbstverständlich von einer kleinen Erfrischungsmöglichkeit Gebrauch.

- Oben angekommen geht es wieder nach links.

- Dem Weg folgen wir bergab bis zur Schranke. (ca. 300 m)

- Rechts auf die asphaltierte Straße abbiegen.
- Danach wieder rechts. (nach ca. 20 m)
- Jetzt befinden wir uns wieder auf dem Pfad, den wir vom Tierheim kommend bergab gegangen sind.

Natürlich gilt während des gesamten Spaziergangs die nötige Rücksichtnahme auf die hier lebenden Wildtiere und die landwirtschaftlichen Flächen. Bitte beachten Sie auch die Regelungen zum Freilauf von Hunden in Naturschutzgebieten. Vielen Dank.

Trauriger Fall aus dem Tierheim mit gutem Ausgang

Text: Andrea Reitzig

Vierzig Jahre sind sie zusammen alt, unser Katzenpärchen Moritz und Gretel. Besitzerin verstorben, keine Familie, wo sie hätten bleiben können – keiner, der sie wollte. Und das hat auch Gründe: Die Beiden sind ganz scheu und verängstigt zu uns gekommen. Zu dem Trennungsschmerz kam auch noch ein Berg an gesundheitlichen Einschränkungen.

Nach einer Eingewöhnungszeit und neu gewonnenem Vertrauen musste bei beiden Tieren eine Zahnsanierung durchgeführt werden. Da beide – gottseidank – über Top-Blutwerte verfügten und beide Herzen funktionsfähig waren, stand den Operationen nichts im Weg. Leider mussten sämtliche Zähne raus; da war nichts mehr zu retten. Ebenso hatte Moritz einen Erreger im Auge, der einer langwierigen Behandlung über acht Wochen bedurfte. Jeden Tag Tabletten, zwei- bis dreimal Augen ausspülen und behandeln. Eine ziemliche Tortur für den Kater und die Pfleger. Grete hingegen litt buchstäblich an einem gebrochenen Herzen – ihre Medizin war viel Liebe und ausgiebige Streicheleinheiten. Beide alten Tiere sind so gnadenlos ergeben und lieb gewesen dass ich denke, sie müssen gespürt haben, dass wir ihnen helfen wollen. Und die Beiden haben auch uns geholfen, in dem sie schnell gesund geworden sind.

Und im Anschluss haben die Zwei auch noch eine perfekte Pflegefamilie gefunden:
Sie durften in Ruhe einziehen, hatten erst einmal viel Zeit für sich und verleben mit drei weiteren „Oldies“ ganz entspannt ihren wohlverdienten Lebensabend. Danke, Familie B., und alles Liebe für die kleine Seniorentruppe von uns!

© Foto: Susanne Henke

Übrigens:
Die absolute Ergebenheit und Dankbarkeit erleben wir gerade bei den älteren Tierheimtieren mit eher schlechten Vermittlungschancen immer wieder. Gerade die Kandidaten, die unsere Herzen erst auf den zweiten Blick erobern können, haben es nicht nur besonders verdient – nein, sie geben uns auch besonders viel zurück. Trauen Sie sich und haben Sie den Mut, sich auch einmal mit dem Gedanken an die Adoption eines älteren Tieres zu beschäftigen; auch wenn die gemeinsame Zeit natürlich kürzer sein kann. Dafür haben viele von uns die Erfahrung gemacht, dass diese Zeit dafür umso intensiver ist und beide Seiten sehr glücklich macht.

RECHTSANWÄLTE
KISSING HOBER
Susanne Kissing
Rechtsanwältin
Wolfgang Hober
Rechtsanwalt
Familienrecht • Erbrecht • Allgemeines Zivilrecht
Marienstraße 16
42853 Remscheid
Telefon: 0 21 91 / 46 46 43 0
Telefax: 0 21 91 / 46 46 43 3
info@kissing-hober.de
www.kissing-hober.de
RS-0219-0117

ROSENGARTEN
TIERBESTATTUNG
Jederzeit für Sie erreichbar – **auch sonn- und feiertags**
Abholung bei Ihnen Zuhause oder bei Ihrem Tierarzt
Einäscherung im ROSENGARTEN-Kleintierkrematorium
Immer in Ihrer Nähe – immer für Sie da!
DEKRA zertifiziert
ROSENGARTEN-Tierbestattung • Region Remscheid
02191 - 691 49 66 • www.Tierbestatter-Remscheid.de
ÜR-0439-RS-0119

Bauliche Verbesserungen im Tierheim

Text: Dirk Bosselmann

Alle Böden mussten im Obergeschoss erneuert werden!

Ein Bad für das Tierheim Team!

© Fotos: Barbara Janowski

Man sieht es deutlich:
Das Tierheim präsentiert sich mit vielen Verbesserungen und Verschönerungen des baulichen Zustands, sowohl außen wie auch im Inneren. Seit ca. 2015 haben wir größtenteils durch eigene Kräfte zahlreiche Einzel-Maßnahmen durchgeführt.

Hierbei sei unser leider 2017 plötzlich verstorbener, unvergessener Hausmeister Norbert Gers ehrenvoll erwähnt, der neben seiner täglichen Arbeit noch Zeit für die Umbauarbeiten gefunden hatte. Durch einen glücklichen Zufall konnten wir danach einen neuen Hausmeister, Helmut Blaik, gewinnen, der sich nahtlos in die Nachfolge integriert hat. Unser ehrenamtlicher „Haus-Architekt“ und Beirats-Mitglied Dirk Bosselmann war hierbei zusammen mit Wolfgang Heichel derjenige „Macher“, der die diversen Projekte mit „Plan und Tat“ umgesetzt hat, nachdem sie mit dem Vorstand abgestimmt wurden.

Da die finanziellen Ressourcen knapp waren und sind, war und ist unsere ehrenamtliche Schatzmeisterin Rita Bosselmann ständig gefordert, was sie aber mit Bravour bis heute gemeistert hat. Ein wenig Glück durch gutes Spendenaufkommen half natürlich erheblich. Umso erstaunlicher ist die lange Liste der Maßnahmen, die wir zum größten Teil durch Eigenleistung und ehrenamtliche Leistung innerhalb der letzten 5 Jahre durchführen konnten.

RS-0190-0116

RS-0133-0114

Hier seien einige Projekte aufgelistet:

Die erste Maßnahme in der Reihe war der Ersatz der alten Haustüranlage durch eine moderne neue Haustür mit viel Glas sowie hellen Anstrich der Empfangsdiele. Dann kamen die beiden Besuchertoiletten an die Reihe, die neu verfliest wurden und neue Objekte erhielten. Die Katzenstuben bekamen Glastüren, damit vor allem die Kinder die Kätzchen besser beobachten können. Das äußere Erscheinungsbild wurde durch neue Fenster-Schlagläden - natürlich in bergisch-grün - und Anstricherneuerung freundlicher. Auch wurde das Grundstück durch einen Metallgitter-Zaun mit 3 Toren zur Straße eingefriedet. Vorher konnte sich jeder - auch manchmal ungebetene Gäste - frei auf dem Gelände bewegen.

Innen ging es weiter durch den Ausbau des weitgehend ungenutzten Dachgeschosses für Personalräume mit Bad, Aufenthaltsraum und Küche, Vorstands-Büro, Aktenarchiv. Vorher mussten sogar angefaulte Deckenbalken und morsche Dielen saniert werden, was aber dann durch eine Zimmerei durchgeführt werden musste. Darüber hinaus konnten sämtliche Leuchtstoffröhren durch erheblich sparsamere LED-Lampen ausgetauscht werden. Aktuell ist der Ersatz der alten und halsbrecherischen Innentreppe des Haupthauses – auch aus Brandschutzgründen - durch eine moderne Stahltreppe in Arbeit. Damit ist die „to do"-Liste aber noch keineswegs erledigt.

Ein Riesen-Projekt ist z. Zt. die Sanierung der Abwasser-Auffanggrube, zu der wir nach Maßgaben der Stadt Remscheid gezwungen sind. Zurzeit versuchen wir die immens gestiegenen Baukosten lt. Planung des Fach-Ingenieurbüros durch Umplanung und Einsparungen zu vermindern. Wir haben bisher schon so viel geschafft, was keiner für möglich gehalten hätte, sodass wir optimistisch sind, auch diese Aufgabe zu meistern.

© Foto: Barbara Janowski

Möchten auch Sie helfen? Dann spenden Sie!

Lieber Spender!

Spenden an uns sind steuerlich absetzbar. Um von uns eine Spendenbescheinigung zu erhalten, tragen Sie im Überweisungsträger bitte Ihren vollen Namen und Ihre Anschrift ein.

Wir sind wegen Förderung des Tierschutzes als besonders förderungswürdig anerkannt, gemeinnützigen Zwecken dienend, nach dem letzten uns zugestellten Körperschaftssteuerbescheid des Finanzamtes Remscheid StNr. 126/5770/0026 vom 05.02.2018 nach § 5 Absatz 1 Nr. 9 des KStG von der Körperschaftssteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes von der Gewerbesteuer befreit. Es wird bestätigt, dass die Zuwendung nur zur Förderung begünstigter Zwecke im Sinne der Anlage I Abschnitt A Nr. 11 zu § 48 Einkommenssteuer-Durchführungsverordnung verwendet wird.

€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Bitte Meldepflicht gemäß Außenwirtschaftsverordnung beachten!

Angaben zum Begünstigten: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
TSV Remscheid und Radevormwald e.V.

IBAN
DE68340500000000006072

BIC des Kreditinstituts (8 oder 11 Stellen)
WELADEDR

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigten)
20

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN
DE

16

Datum

Unterschrift(en)

SEPA-ÜBERWEISUNG

Naturnahe Gärten – Zufluchtsorte für Schmetterling, Igel und Co.

Text: Sarah Pütz (DTSV)

Fröhliches Vogelgezwitscher, schillernde Schmetterlinge, bunte Blumen – all das lieben wir an einem schönen Garten. Leider sind diese natürlichen Wohltaten bedroht. Dabei kann jeder helfen, Natur und Tier zu schützen – besonders im heimischen Garten!

Die einfachste Grundregel dafür lautet: Der Natur Raum geben!

Denn der perfekt getrimmte und unkrautfreie Rasen sowie Steinbeete und das Hinterherjagen jeden Blattes sind echte Feinde von Natur und Tier. Ein „polierter" Garten bietet keinen Unterschlupf für Untermieter wie z.B. Insekten, Vögel und heimische Säugetiere. Dabei genießen wir doch alle den Gesang von Amsel und Co. sowie das emsige Arbeiten der Honigbienen. Nicht zuletzt auf diese sind wir als Menschen sogar dringend angewiesen – ohne Bienen findet keine Bestäubung von über 85 Prozent der Pflanzen und Obstbäume allein in Deutschland statt!

Die Natur lieben lernen

Außer bei den Bienen ist auch bei Insekten insgesamt ein Artensterben zu beobachten. Doch wie diesem entgegenwirken? Sicherlich sind es vor allem die intensive Landwirtschaft sowie der Klimawandel, die unter anderem den Insekten das Leben schwer machen.

Doch jeder Garten- und Balkonbesitzer kann als Unterstützer der Tiere und der Natur fungieren! Lässt man z.B. Laubhaufen liegen, können sich dort Igel einnisten. Auch das Ausstreuen von Wildblumen-Samen hilft der Natur, Nahrung für Insekten und Vögel bereitzustellen, und dem Mensch beschert es eine wahre Blütenpracht. Ganz wichtig ist auch der Verzicht auf Unkrautvernichter, denn der ist sowohl für Mensch und Tier höchst giftig als auch für die Natur ein echter Antagonist. Laubsauger beseitigen nicht nur Laub, sondern nahezu die gesamte Insektenwelt vom Boden.

Eine Chance verdient

Der Mensch muss wieder lernen, mit der Natur zu leben und diese nicht zu verdrängen. Geben auch Sie den Schmetterlingen, Vögeln, Igeln und Co. eine Zuflucht in Ihrem naturnahen Garten und geben Sie der Natur eine Chance – schon um Ihrer eigenen Zukunft wegen!

Auch auf einem Balkon kann der Natur geholfen werden:
Blumen in Töpfen und Hängekästen sowie ein kleines Insektenhotel bieten neben einem schönen Anblick sondern auch einen echten Mehrwert für die Natur!

Hermann KIND GmbH

Telefon 02191/ 50539
Telefax 02191/ 590729
www.kind-schreinerei.de
joachim.kind@kind-schreinerei.de

- Bau- und Möbelschreinerei
- Komplettlösungen im Innenausbau
- Designmöbel
- Ladenbau

RS-0188-0116

INTECMA
PERSONALDIENSTLEISTUNGS-GMBH

Facharbeiter – Handwerker
Arbeiter – Helfer
Personal von INTECMA

Hindenburgstraße 89
42853 Remscheid
Mobil 0171 - 81 50 50 3
Telefon 0 21 91 - 7 30 88
Fax 0 21 91 - 7 43 48

personal@intecma.biz
www.intecma.biz

RS-0259-0119

RS-0229-0217

RS-0261-0119

BTB

Werden Sie Tierheilpraktiker/in

Staatlich zugelassene Fortbildungen in der Veterinärmedizin:

- Tierheilpraktiker/in
- Veterinär-Akupunktur für Kleintiere
- Veterinär-Akupunktur für Pferde
- Veterinär-Heilpflanzenkunde
- Veterinär-Homöopathie
- Tierhaltung/Tierpsychologie

Staatlich zugelassene Lehrgänge, die Fernlehranteile mit Präsenzunterricht kombinieren, gelten als optimale berufsbegleitende Ausbildungsform. Informieren Sie sich jetzt und starten beruflich durch - **auch ohne Abitur!**

Jetzt gratis Infos anfordern: 0800 / 282 282 0
Mo. bis Fr. von 8 - 18 Uhr

BTB

Bildungswerk für therapeutische Berufe · Lobirke 1 · 42857 Remscheid
Tel.: 02191 / 4 64 31 - 0 · Fax: 02191 / 4 64 31 - 50
E-Mail: kontakt@btb.info · Internet: www.btb.info

RS-0243-0218